

**KITA-Jahresstatistik 2015  
Onlinebefragung**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05890**

**Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 29.06.2016**  
öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Verfahren**

Mit der Online-Anwendung „KITA-Jahresstatistik“ wird den Münchner Trägern von Kindertageseinrichtungen eine komfortable Lösung angeboten, an der jährlich stattfindenden Befragung des Referats für Bildung und Sport teilzunehmen.

Die Onlinebefragung dient zum einen der Evaluierung der Kindertageseinrichtungen in städtischer sowie nichtstädtischer Trägerschaft, zum anderen ist es ihr Ziel, ein Gesamtabbild der Situation des Kinderbetreuungssektors im Stadtgebiet München zum Stichtag 1. Oktober zu bieten.

**1.1 Prozessbeschreibung**

Seit 2012 wird den Münchner Trägern von Kindertageseinrichtungen die komfortable Onlinebefragung angeboten. Da die Kinderbetreuung in der Landeshauptstadt München ein sich sehr dynamisch verändernder Sektor ist, ist es nach jeder KITA-Jahresstatistik zwingend notwendig, sämtliche Datensätze zu einem aktualisierten Stand ins Onlinebefragungssystem einzuspielen. Der Zeitplan zur KITA-Jahresstatistik wurde gemeinsam mit den beteiligten Dienststellen sowohl im Referat für Bildung und Sport als auch bei it@M straff aufgestellt.

**1.2 Auswertungsverfahren**

Das elektronische Verfahren zur Erhebung und Auswertung der Daten garantiert dem Stadtrat eine höhere Anzahl von Daten in deutlich verbesserter Datenqualität. Mit dieser Vorlage werden die Daten von 2015 inklusive einer Tendenz zu den Vorjahren (siehe Bekanntgabe vom 11.03.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02462) vorgelegt.

### 1.3 Datenlage

Um die Onlinebefragung zum 1. Oktober gewährleisten zu können, wurden die Einrichtungsstammdaten zum spätestmöglichen Zeitpunkt mit Stand 05.08.2015 durch it@M ins Onlinebefragungssystem importiert. Insgesamt wurden 1.321 Einrichtungsdatensätze eingespielt, davon 431 Datensätze städtischer und 890 Datensätze nichtstädtischer Einrichtungen.

Um die Kapazitäten der Träger nicht zeitgleich zu den Vorbereitungen zur Einführung des *kita finders+* im November 2015 zu belasten, wurde mit der Benutzerkontenzuteilung auf Basis der in der Onlinebefragung vorhandenen Datensätze bereits Ende August begonnen. So konnte KITA sicher stellen, dass sämtliche Träger und Einrichtungen rechtzeitig zum Befragungszeitpunkt ihren externen Systemzugang erhalten haben und den Onlinefragebogen befüllen konnten.

Zum Zeitpunkt des Datenexports der beantworteten und abgeschlossenen Fragebögen aus der Onlinebefragung am 16.11.2015 lag eine Rücklaufquote von 88% vor (2014: 88%). Die anschließende detaillierte Auswertung kann aufgrund der notwendigen technischen Vorläufe ausschließlich die Einrichtungen berücksichtigen, die zum 05.08.2015 (siehe oben) bereits in Betrieb waren.

## 2. Anzahl der Einrichtungen sowie der Plätze in München zum Stand 01.10.2015

Zum 01.10.2015 standen den Münchner Eltern folgende Plätze in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung zur Verfügung:

Einrichtungen	Städtisch		Nichtstädtisch	
	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Plätze	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Plätze
Kinderkrippen	51	2.134	215	7.534
Kindergärten	164	10.670	151	12.205
Horte	57	4.180	18	985
Häuser für Kinder	120	12.211	285	18.370
Tagesheime	39	5.919	./.	./.
Eltern-Kind-Initiativen	./.	./.	224	4.975
$\Sigma$	431	35.114	893	44.069

Plätze	Städtisch	Nichtstädtisch
Krippenplätze (U3)	3.328	13.991
Kindergartenplätze (Ü3)	17.323	21.732
Tagesheim-/Hortplätze (Schulkinder)	14.463	3.371
Altersgemischt (Eltern-Kind-Initiativen)	./.	4.975
$\Sigma$	35.114	44.069

Veränderung 2014 → 2015	Stand15	Stand14
∑ Einrichtungen im Stadtgebiet München	1.324	1.280
∑ Plätze in Einrichtungen im Stadtgebiet München	79.183	76.157
∑ Plätze in Kindertagespflege inkl. Großtagespflege im Stadtgebiet München	1.518	1.516
∑ Plätze im Stadtgebiet München	80.701	77.673

Damit wurden zum 01.10.2015 in München in 1.324 Einrichtungen und bei Tagespflegepersonen insgesamt 80.701 Plätze angeboten.

### 3. Detaillierte Auswertung der Onlinebefragung zum Stichtag 01.10.2015

Die detaillierte Auswertung basiert auf einer Rücklaufquote von 88,3%. Die zurückgemeldeten, kompletten und abgeschlossenen Datensätze (1.166 von 1.321) wurden im Anteilsverhältnis zum Hundert (in Prozent) ausgewertet. Hierbei ist zu beachten, dass es sich um ausgewertete relative und nicht um absolute Daten handelt.

Die Daten aus der Auswertung des Jahres 2014 sind zum Vergleich ebenfalls in den Gesamt-Übersichtstabellen dargestellt; die Tendenzpfeile (↑, ↓, ↔) beziehen sich auf die 2014er und 2015er Daten.

Um die Übersichtlichkeit und Lesbarkeit der folgenden Tabellen zu verbessern, wurde auf **eine** Nachkommastelle gerundet; dies führt möglicherweise zu Rundungsdifferenzen.

#### 3.1 Integrations- und Belegplätze, Platzsharing

Platzart	Integrationsplätze 2015	Integrationsplätze 2014	Tendenz	Belegplätze 2015*	Belegplätze 2014*	Tendenz	Platzsharing 2015**
Krippe (U3)	0,4%	0,8%	↓	4,8%	8,1%	↓	1,5%
Kindergarten (Ü3)	1,4%	1,8%	↓	2,0%	2,9%	↓	0,2%
Schulkind	0,6%	0,9%	↓	0,3%	1,6%	↓	0,5%
Altersübergreifend	0,4%	2,3%	↓	2,1%	5,0%	↓	1,4%
∑	1,0%	1,4%	↓	2,2%	3,8%	↓	2,2

[\*Kontingenzplätze, Firmenplätze etc.] [\*\*Abfrage nach Platzart erst ab 2015]

#### 3.2 Buchungszeiten

Dargestellt werden die Buchungszeiten der Kinder sowohl ohne als auch mit Migrationshintergrund sowie eine Übersicht über die Buchungszeiten sämtlicher Kinder. Das Buchungsverhalten der Eltern ohne Migrationshintergrund weicht von dem der Eltern mit Migrationshintergrund ab: Während die Hauptbuchungszeit der Kinder ohne Migrationshintergrund bei 7 bis 8 Stunden liegt, werden Kinder mit Migrationshintergrund hauptsächlich 4 bis 5 Stunden eingebucht.

Insgesamt liegt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in den Münchner Kindertageseinrichtungen bei 36,4% (2014: 34,8%). Dabei wurde bei der Befragung von der Definition des BayKiBiG ausgegangen: „Kinder, deren Eltern beide nichtdeutschsprachiger Herkunft sind.“

### 3.2.1 Ohne Migrationshintergrund

Buchungszeit	U3		Ü3		Schulkind		Beh. Kinder*		Σ
	absolut**	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	
>1-2 Std.	0,1%	0,3%	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
>2-3 Std.	0,1%	0,3%	0,0%	0,0%	0,2%	0,9%	0,0%	0,0%	0,3%
>3-4 Std.	0,5%	1,9%	0,3%	0,7%	3,5%	16,3%	0,0%	3,3%	4,3%
>4-5 Std.	1,0%	3,9%	2,7%	5,2%	10,3%	47,4%	0,1%	11,8%	14,1%
>5-6 Std.	2,7%	10,1%	5,0%	9,8%	6,9%	31,7%	0,1%	10,4%	14,7%
>6-7 Std.	7,2%	27,2%	10,8%	21,2%	0,7%	3,3%	0,2%	25,3%	18,9%
<b>&gt;7-8 Std.</b>	<b>6,5%</b>	<b>24,7%</b>	<b>14,1%</b>	<b>27,7%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,2%</b>	<b>0,2%</b>	<b>27,5%</b>	<b>20,8%</b>
>8-9 Std.	5,3%	20,1%	11,8%	23,1%	0,0%	0,1%	0,1%	13,7%	17,2%
>9 Std.	3,0%	11,5%	6,2%	12,2%	0,0%	0,0%	0,1%	8,0%	9,3%
Σ	26,4%	100,0%	50,9%	100,0%	21,6%	100,0%	0,8%	100,0%	99,7%***

[\*alle Altersgruppen] [\*\*über alle Buchungen] [\*\*\*Rundungsdifferenz]

### 3.2.2 Mit Migrationshintergrund im Sinne des BayKiBiG

Buchungszeit	U3		Ü3		Schulkind		Beh. Kinder*		Σ
	absolut**	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	
>1-2 Std.	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
>2-3 Std.	0,1%	0,2%	0,0%	0,0%	0,1%	0,3%	0,0%	0,3%	0,2%
>3-4 Std.	0,3%	2,0%	0,5%	0,8%	4,0%	14,6%	0,1%	3,3%	4,9%
<b>&gt;4-5 Std.</b>	<b>1,0%</b>	<b>7,2%</b>	<b>5,0%</b>	<b>8,8%</b>	<b>14,2%</b>	<b>51,8%</b>	<b>0,2%</b>	<b>15,2%</b>	<b>20,4%</b>
>5-6 Std.	1,4%	9,7%	8,4%	14,7%	8,3%	30,4%	0,2%	16,6%	18,3%
>6-7 Std.	3,2%	22,9%	11,4%	19,9%	0,7%	2,5%	0,2%	18,2%	15,5%
>7-8 Std.	3,0%	21,4%	12,9%	22,6%	0,1%	0,1%	0,2%	18,2%	16,2%
>8-9 Std.	3,1%	22,4%	12,6%	22,0%	0,1%	0,2%	0,2%	15,9%	16,0%
>9 Std.	2,0%	14,2%	6,3%	11,1%	0,0%	0,1%	0,2%	12,3%	8,5%
Σ	14,1%	100,0%	57,2%	100,0%	27,5%	100,0%	1,3%	100,0%	100,1%***

[\*alle Altersgruppen] [\*\*über alle Buchungen] [\*\*\*Rundungsdifferenz]

### 3.2.3 Zusammenfassung

Insgesamt betrachtet wird die Buchungszeit 7 bis 8 Stunden am häufigsten gebucht; mit geringem Abstand folgen die Buchungszeiten 6 bis 7 und 8 bis 9 Stunden.

Buchungszeit	U3		Ü3		Schulkind		Beh. Kinder*		Σ15	Σ14	Tendenz
	absolut**	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig			
>1-2 Std.	0,1%	0,2%	0,1%	0,1%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,2%	0,1%	↔
>2-3 Std.	0,1%	0,3%	0,0%	0,0%	0,2%	0,6%	0,0%	0,2%	0,3%	0,5%	↔
>3-4 Std.	0,4%	1,9%	0,4%	0,7%	3,7%	15,6%	0,0%	3,3%	4,5%	4,3%	↔
>4-5 Std.	1,0%	4,6%	3,5%	6,6%	11,7%	49,3%	0,1%	13,4%	16,3%	15,6%	↑
>5-6 Std.	2,2%	10,0%	6,2%	11,7%	7,4%	31,1%	0,1%	13,2%	15,9%	16,9%	↓
>6-7 Std.	5,7%	26,2%	11,0%	20,7%	0,7%	3,0%	0,2%	22,1%	17,6%	18,2%	↓
<b>&gt;7-8 Std.</b>	<b>5,3%</b>	<b>24,0%</b>	<b>13,7%</b>	<b>25,7%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,2%</b>	<b>0,2%</b>	<b>23,3%</b>	<b>19,2%</b>	<b>19,0%</b>	↔
>8-9 Std.	4,5%	20,6%	12,1%	22,7%	0,0%	0,1%	0,2%	14,7%	16,8%	16,7%	↔
>9 Std.	2,7%	12,1%	6,3%	11,8%	0,0%	0,0%	0,1%	9,9%	9,1%	8,8%	↔
Σ	22,0%	99,9%***	53,3%	100,0%	23,7%	100,0%	0,9%	100,1%***	99,9%***	100,1%***	

[\*alle Altersgruppen] [\*\*über alle Buchungen] [\*\*\*Rundungsdifferenz]

### 3.2.4 Gewünschte Buchungszeit (über Anmeldung/Vormerkung)

Insgesamt betrachtet werden – entsprechend den tatsächlichen Buchungszeiten, siehe Ziffer 3.2.3 – überwiegend die Buchungszeiten 7 bis 8 Stunden, gefolgt von den Buchungszeiten 6 bis 7 Stunden, nachgefragt.

Buchungszeit	U3		Ü3		Schulkind		Beh. Kinder*		Σ15	Σ14	Tendenz
	absolut**	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig			
>1-2 Std.	0,9%	1,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	0,0%	↑
>2-3 Std.	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	1,3%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	↔
>3-4 Std.	0,9%	1,2%	0,2%	1,0%	0,4%	11,4%	0,0%	1,6%	1,5%	0,9%	↑
>4-5 Std.	2,6%	3,5%	1,1%	4,9%	1,2%	32,9%	0,0%	6,6%	4,9%	4,9%	↔
>5-6 Std.	7,7%	10,4%	2,4%	10,7%	1,6%	42,8%	0,0%	16,4%	11,7%	12,3%	↓
>6-7 Std.	16,7%	22,6%	4,5%	20,5%	0,3%	9,4%	0,1%	29,5%	21,6%	23,7%	↓
<b>&gt;7-8 Std.</b>	<b>17,8%</b>	<b>24,1%</b>	<b>6,1%</b>	<b>27,6%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,9%</b>	<b>0,1%</b>	<b>23,8%</b>	<b>24,0%</b>	<b>22,7%</b>	↑
>8-9 Std.	12,1%	16,3%	5,1%	23,0%	0,0%	0,3%	0,1%	18,9%	17,3%	19,0%	↓
>9 Std.	15,3%	20,6%	2,7%	12,3%	0,0%	0,9%	0,0%	3,3%	18,0%	16,3%	↑
Σ	74,1%	100,0%	22,1%	100,0%	3,5%	99,9%*	0,3%	100,1%*	100,0%	99,8%***	

[\*alle Altersgruppen] [\*\*über alle Buchungen] [\*\*\*Rundungsdifferenz]

### 3.3 Alters- und Geschlechtsstruktur

In den Münchner Kindertageseinrichtungen ist die Verteilung nach Geschlecht nach wie vor sehr ausgewogen. Die Hauptaltersgruppe, die in den Münchner Kindertageseinrichtungen betreut wird, stellen dabei wie in den Vorjahren die 3- bis 5-Jährigen mit einem Anteil von insgesamt 52,2% (2014: 52,3%).

Alter	Geschlecht				Σ	Tendenz
	männlich		weiblich			
	absolut*	anteilig	absolut*	anteilig		
0	0,9%	50,6%	0,9%	49,4%	1,8%	
1	4,5%	50,7%	4,3%	49,3%	8,8%	
2	5,7%	50,7%	5,5%	49,3%	11,2%	
<b>3</b>	<b>9,1%</b>	<b>50,6%</b>	<b>8,9%</b>	<b>49,4%</b>	<b>18,0%</b>	
<b>4</b>	<b>8,9%</b>	<b>51,1%</b>	<b>8,5%</b>	<b>48,9%</b>	<b>17,4%</b>	
<b>5</b>	<b>8,6%</b>	<b>51,0%</b>	<b>8,2%</b>	<b>49,0%</b>	<b>16,8%</b>	
6	3,9%	53,6%	3,4%	46,4%	7,3%	
7	3,4%	50,9%	3,3%	49,1%	6,7%	
8	3,0%	51,4%	2,8%	48,6%	5,8%	
9	2,5%	49,5%	2,5%	50,5%	5,0%	
10	0,5%	55,8%	0,4%	44,2%	1,0%	
11	0,1%	53,6%	0,1%	46,4%	0,1%	
12	0,0%	43,2%	0,0%	56,8%	0,1%	
Ü12	0,1%	47,0%	0,1%	53,0%	0,1%	
Σ 2015	51,1%		48,9%		100,0%	
Σ 2014	51,1%		48,9%		100,0%	↔

[\*über alle Buchungen]

### 3.4 Kinder mit besonderem Förderbedarf

Fragestellung		Kinder 2015	Kinder 2014	Tendenz
Vom Schulbesuch zurückgestellt		1,3%	1,4%	↔
Kinder, die den Vorkurs „Deutsch 240“ besuchen müssen		5,6%	5,9%	↓
Kinder, die den Vorkurs „Deutsch 240“ freiwillig besuchen		1,4%	1,2%	↔
Kinder, deren Eltern am Integrationskurs teilnehmen		0,6%	0,7%	↔
Ältere Kinder ab der 5. Jahrgangsstufe		0,3%	0,2%	↔
Krippe (Ü3)	Kinder mit Hilfeplan nach §27 SGB VIII	1,8%	1,6%	↔
	Integrationskinder nach §35a SGB VIII	0,1%	0,1%	
	Integrationskinder nach §53 SGB XII	0,6%	0,4%	
	Kinder mit Frühförderbescheid nach §53 SGB XII	0,2%	0,1%	
	Weitere Kinder mit besonderem Förderbedarf	1,1%	0,9%	
Kindergarten (Ü3)	Kinder mit Hilfeplan nach §27 SGB VIII	0,6%	0,5%	↔
	Integrationskinder nach §35a SGB VIII	0,1%	0,1%	
	Integrationskinder nach §53 SGB XII	1,3%	1,3%	
	Kinder mit Frühförderbescheid nach §53 SGB XII	0,3%	0,3%	
	Weitere Kinder mit besonderem Förderbedarf	6,0%	5,7%	

Schulkind	Kinder mit Hilfeplan nach §27 SGB VIII	0,3%	0,4%	↔
	Kinder mit Eingliederungsbescheid nach §35a SGB VIII	0,4%	0,4%	
	Kinder mit Eingliederungsbescheid nach §53 SGB XII	0,3%	0,4%	
	Weitere Kinder mit besonderem Förderbedarf	6,8%	7,6%	↓
IPS Kinder in Tagesheimen*	Kinder mit Hilfeplan nach §27 SGB VIII	0,1%	-	-
	Integrationskinder nach §35a SGB VIII	0,1%	-	
	Integrationskinder nach §53 SGB XII	0,0%	-	
	Kinder mit Frühförderbescheid nach § 53 SGB XII	0,0%	-	

[\*neu]

### 3.5 Belegung

Wie erwartet, lag die durchschnittliche Belegung zum Stichtag 01.10.2015 (bei der Onlinebefragung werden größtenteils die tatsächlich vorliegenden Daten aus dem Betrachtungsmonat September bewertet; die Einrichtungen zählen hier die tatsächlich physisch anwesenden und nicht die hypothetisch anwesenden Kinder; die Plätze nach Betriebserlaubnis sind gegenübergestellt) bei 90,0% (2014: 88,4% bereinigt).

Der hier erweckte Anschein einer Nichtbelegung von 10,0% entspricht weder der Realität noch ist er belastbar; die Auslastung liegt zu Beginn des Kindertageseinrichtungsjahres im September zwangsweise bei rund 90%, da hier noch nicht sämtliche zur Verfügung stehenden Plätze belegt sind bzw. sein können (z. B. wegen Sommerschließungszeit, Zugum-Zug-Belegungspraxis, Eingewöhnung). Die Belegung normalisiert sich in den Folgemonaten, nachdem alle angekündigten Kinder aufgenommen werden konnten.

Wie in den Vorjahren ist die mit Abstand am meisten in der Onlinebefragung genannte Begründung für eine nach unten abweichende Belegung immer noch der Personalmangel (siehe Ziffer 3.5.1 „Reduzierte Aufnahme zur Einhaltung des Anstellungs- oder Qualifikationsschlüssels“).

[\*onlinegestütztes Abrechnungs- und Auswerteverfahren, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziale, Familie und Integration]

#### 3.5.1 Gründe für eine eventuell von der Betriebserlaubnis abweichende Belegzahl

Fragestellung	Einrichtungen 2015	Einrichtungen 2014	Tendenz
Einrichtung in Aufbauphase nach Eröffnung oder Umwandlung	7,1%	8,2%	↓
Keine passenden Anmeldungen hinsichtlich der gewünschten Besuchszeiten	9,8%	7,7%	↑
<b>Reduzierte Aufnahme zur Einhaltung des Anstellungs- oder Qualifikationsschlüssels</b>	<b>24,0%</b>	<b>23,5%</b>	↑
Reduzierte Belegung aufgrund der Aufnahme unter 3-Jähriger	9,3%	9,1%	↔
andere Gründe	19,1%	-	-

[Beantwortung nicht verpflichtend, Mehrfachnennungen möglich]

Fragestellung	Einrichtungen 2015	Einrichtungen 2014*	Tendenz
Befristet auf 3 Monate Platzzahl um 10% überschritten	1,9%	2,5%	↓

[Beantwortung nicht verpflichtend]

### 3.5.2 Migrationshintergrund

Fragestellung	Kinder 2015	Kinder 2014	Tendenz
Anteil der Migrationskinder zu allen Kindern	36,4%	34,8%	↑

### 3.5.3 Anzahl Kontingent-A-/Hilfeplankinder

Fragestellung	Kinder 2015	Kinder 2014	Tendenz
Anzahl Kontingent-A-/Hilfeplankinder	2,8%	1,6%	↑

### 3.5.4 Erweiterte Öffnungszeiten

Fragestellung	Kinder 2015	Krippe (Ü3)	Kindergarten (Ü3)	Schulkind
Kinder in Frühöffnung (vor 8:00)	22,2%	25,7%	30,1%	2,2%
Kinder in Spätöffnung (nach 17:00)	8,3%	6,9%	4,6%	18,2%

[neu]

### 3.5.5 Wohnsitz der Kinder

Fragestellung	Kinder 2015	Krippe (Ü3)	Kindergarten (Ü3)	Schulkind
Kind wohnt im Viertel* der Einrichtung	84,1%	72,4%	85,4%	92,0%
Kind wohnt nicht im Viertel* der Einrichtung	12,1%	21,1%	10,6%	7,2%

[neu] [\*Viertel meint die nähere Umgebung; Zuordnung nicht gem. Stadtbezirksgrenzen; 3,8% keine Nennung]

### 3.6 Elternbefragung

Fragestellung	Einrichtungen 2015	Einrichtungen 2014	Tendenz
Durchführung einer Elternbefragung*	96,1%	96,3%	↔

[\*oder einer vergleichbare Maßnahme der Qualitätssicherung im laufenden Betriebsjahr]

Die Angaben zur Elternbefragung werden als Teil der Trägergespräche seitens KITA mit den Trägern und Einrichtungen thematisiert.

### 3.7 Anwendung der städtischen Gebührensatzung

Es wurden ausschließlich die nichtstädtischen Einrichtungen zu den Gebühren befragt. Auffällig bei der Beantwortung ist, dass nach 2013 (rund 52%) und 2014 (rund 44%) wieder deutlich mehr nichtstädtische Einrichtungen (rund 58%) nach eigener Aussage ebenfalls die Gebühren entsprechend der städtischen Satzung gestaffelt erhoben haben.

Fragestellung	Einrichtungen 2015	Einrichtungen 2014	Tendenz
Gebühren entsprechend der Satzung der LH München gestaffelt	57,8%	43,6%	↑
Änderung der Gebühren im Vergleich zum Vorjahr*	46,0%	-	-
Gebührenstaffelung nach Einkommen	47,2%	29,8%	↑
Geschwisterermäßigung	55,1%	58,7%	↓
Veröffentlichung der Gebühr im Internet	82,9%	79,7%	↑
Essensbeitrag im Elternbeitrag enthalten	13,1%	13,5%	↔
Material- und Getränkegeld im Elternbeitrag enthalten	49,1%	50,8%	↓

[\*neu]

### 3.8 Ausrichtung Pädagogik- und Verpflegungskonzept

Pädagogisches Konzept	Einrichtungen 2015	Einrichtungen 2014	Tendenz
Mehrsprachig	7,8%	12,0%	↓
Inklusion / Integration	9,6%	15,1%	↓
Wald / Umwelt	6,9%	16,7%	↓
Montessori	5,0%	8,6%	↓
Sprachförderung	17,2%	28,1%	↓
Sonstiges	44,2%	51,7%	↓

Verpflegungskonzept	Einrichtungen 2015	Einrichtungen 2014	Tendenz
Frischkochküche	31,4%	31,2%	↔
Tiefkühlmischkost	32,4%	36,4%	↓
Cook&Chill*	3,4%	-	-
Cook&Freeze*	2,4%	-	-
Catering	32,7%	31,3%	↑
Bio*	53,9%	-	-

[\*neu]

## 4. Interpretation der Rückmeldungen aus der Onlinebefragung

Die Interpretation beruht auf dem Rücklauf von 88,3% der Einrichtungen. Es können insgesamt gesehen wenig signifikante Unterschiede zu den beiden Vorjahren 2013 und 2014 festgestellt werden. Es ist ein leichter Rückgang sowohl beim Integrations- als auch beim Belegplatzanteil (Ziffer 3.1) zwischen -0,4 und -1,6 Prozentpunkte festzustellen; die Hintergründe zu den Rückgängen und insbesondere zum Rückgang bei den Integrationsplätzen werden derzeit innerhalb des Geschäftsbereichs KITA evaluiert und entsprechende Maßnahmen sowohl für die städtischen als auch für die nichtstädtischen Einrichtungen entwickelt. Eine Parallelauswertung über das KiBiG.web bestätigt das Ergebnis der Onlinebefragung.

Die sprunghaft angestiegenen Angaben der an der Onlinebefragung teilnehmenden Einrichtungen zur städtischen Gebührensatzung (Ziffer 3.7) um +14,2 Prozentpunkte kann auf den ersten Blick auf die gestiegene Zahl an geförderten Einrichtungen sowie gestiegene Erstattungsmöglichkeiten durch die Landeshauptstadt München im Rahmen der Münchner Förderformel MFF, aber auch auf die Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit der Onlinebefragung zurückgeführt werden.

Die Vorlage wurde im Kinder- und Jugendhilfeausschuss bekannt gegeben.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Zurek, wurde jeweils ein Abdruck der Vorlage zugeleitet.

## **II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl  
3. Bürgermeisterin

Rainer Schweppe  
Stadtschulrat

**III. Abdruck von I. mit II.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**IV. Wiedervorlage bei RBS-KITA-GSt-Stabsstelle Verwaltung**

1. Die Übereinstimmung der vorstehenden Abdrucke mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-L
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-L
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-L
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-MN
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-O
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-W
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-S
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-ZG
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-BS
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-FB-L
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-FB-plan
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-FT-L
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-FT-FGS
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-QM
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ÖA
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-SuG
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-SuG-EBS
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-C
  - das Referat für Bildung und Sport – KB
  - das Referat für Bildung und Sport – KBS
  - das Referat für Bildung und Sport – ZIB
  - das Referat für Bildung und Sport – Recht
  - das Referat für Bildung und Sport – V
  - das Referat für Bildung und Sport – AF4

z.K.

Am